# Kheingauer Burgerfreund

un letzterem Cage mit dem illustrierten Unterbaltungsblatte "Plauderfrilben" und "Higemeine Winzer-Zeitung".

Anzeiger für Eltville-Destrich = (ohne Crägerlohn oder Postgebühe.) = Juseralempreis pro sechsspaltige Petitzelle 18 Pla.

Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises.

# Grösste Abonnentenzahl # aller Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Druck und Verlag von Haam Etienne in Gestrich und Eltville. Ferniprecher IIo. 88

Grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

Nº 51

111.

ım-

ort

Die

gen

en,

ge-

au-

ten

ben

ber

bas hier,

311

eim.

inz

urget

Samstag, den 27. April 1918

69. Jahrgang

Sierzu illuftriertes "Unterhaltungsblatt" Dr. 16.

### Umtlicher Teil.

Bekanntmadung.

In Gemagheit bes Erlaffes bes ftellvertretenben Generaltommandos 18 Armeeforps vom 3. ds. Mis. 3 b 7615/1539 bringe ich hiermit zur difentlichen Kentnis, daß jeglicher Abschuß von Tauben verboten ist, und daß für Angaben, die zur Zeststellung von Taubenschichen führen, jodaß deren strafrechtliche Aburteilung erfolgen tann, bom Stellertretenben Generalfommanbo Belohnungen bon 20 Mt. gemabrt merben.

28 ie sbaben, ben 16. April 1918.

Der Regierungsprafibent.

### Unordnung.

Auf Grund ber §§ 55 ff. ber Reichsgetreibesrbnung für bie Ernte 1917 bom 21. Juli 1917 wird bie fur ben Rheingautreis erlaffene Anordnung vom 12. Februar 1918 hiermit, wie folgt, geanbert :

Bur bie Badwaren werben folgenbe Bufammenfebung und Ginheitegewichte vorgeschrieben:

a. Roggenbrot reines Roggenmehl 1800 Gr. 2100 Gr. mit einem Bufat

bon 60/0 Rartoffelmehl, ober Roggenmehl mit einem Bufat von höchftens 15% Beigenmehl u. einem Bufat bon 6% Rartoffelmehl

Die Bochfipreise ber Badwaren und bes Dehles werben, wie folgt, festgefest:

1800 Gr. gu 84 Big. a) Roggenbrot

1200 , , 56

Dieje Un ronung tritt am 29. April 1918 in Braft. Rübesheim a. Rh., ben 23. April 1918.

Der Rreisausichuß bes Mheingaufreifes.

### Feuerwehrübung.

Mm Conntag, ben 28. April do. 3rs., mittags 121/, Uhr, findet eine gemeinsame lebung ber Freiwilligen und ber Pflichtfeuerwehr flatt, ju ber famtliche Mannichaften

Untreten puntt 121/, Uhr mittage am Sprigenhaufe. Unentschulbigtes Musbleiben, ju fpates Ericheinen ober Entfernung bor ausgesprochener Entlaffung hat Beftrajung gur

Wintel, ben 25. April 1918.

Der Bürgermeifter: hartmann.

### Die Kriegslage.

(3.) Der britte Abichnitt in ber Schlachtenreihe ge-gen bas englisch-frangofische Felbheer bat eingesett. Der Armee Girt von Armin war bie gewaltige Aufgabe gugewiesen worben, ben Remmelberg, ben 156 Meier johen, steil aufragenben Edpfeiler bes fianbrifchen Sobenzugs, ber ben Raum zwischen Dorf Remmel unb Saffel ausfüllt, im Sturm ju nehmen. Der Angriff ist gelungen: bon Osten und Guben seit bem tiesen Gin-rruch ber Armeen Sirt von Armin und bon Quast in Die englische Front umfaßt, ift ber Remmelberg erturmt und bas umliegenbe Gelanbe bis gum Semmelbach erobert worben. Gin neuer Einbruch von minbetens feche bis fieben Rilometer Tiefe, ein Ginbruch an inticheibenber Sielle! Bohl reicht bie Sobenfinie noch rund 20 Kilometer weit nach Westen, und wohl hat ber Begner noch mehrere Gingelfuppen im Befit, Die ihm guten Salt bicten, aber immerhin ericheint boch nunmehr bie Lage ber Armee Plumer, bie Ppern verteibafis als außerorbentlich besestigt. Der Remmelberg ift eine Beobachtungsbobe und eine Berteibigungsposition allerersten Ranges. Die beuischen Angriffswellen branben nunmehr um ben guß ber nachften Sobe, ber gleich falls Flantierung brobt, ba ja bie Armee Quaft fcon fürglich über Bailleul und Meteren binaus nach Beften gegriffen hat. Die Rieberlage unferer Gegner ift um größer, als abermals ftarte frangofifche Arafte in bie Schlacht verwidelt find. Den fiegreichen Truppen ber Armee Armin gebührt höchftes Lob, ihre Aufgabe war ungeheuer ichwierig.

### Amtliche deutsche Heeresberichte.

### Hangard genommen.

Reue Erfolge im Befien. - Songarb ge-nommen. - Ueber 2000 Gefangene.

BEB Großes Sauptquartier, 25. April. Westlicher Kriegsschauplatz.

Muf bem Schlachtfelb an ber 2 h & icheiterte ein ftarter Gegenangriff ber Frangofen gegen bie Soben bon Bleugelhoet unter ichweren Berluften. Dertliche Rampfe nordweftlich bon Bethune bei Fefinbert

und gu beiben Geiten ber Scarpe.

Sublich bon ber Comme griffen wir Englanber und Frangofen bei und füblich von Biller 8-Bretonneur an. In hartem Rampfe bahnte fich unfere Infanterie ben Weg burch bie Dafchinengewehrnester bes Feindes. Panzerwagen haben sie hier-bei wirtsam unterstütt. Bir nahmen ben vielumfampf-ten Ort Sangarb. Auf bem Westuser ber Abre trugen wir unfere Linie an die Soben norbwefilich von Caft ef bor. Den gangen Tag über führte ber Geinb mit feinen auf bem Rampffelb bereit gestellten oon rudwarts berangeholten Unterftupungen heftige Gegenangriffe. Gie brachen blutig gufammen. Erbitterte Rampfe bauerten in bem gewonnenen Gelanbe bie Nacht hindurch an. Dehr als 2000 Gefangene blieben in unferer Sand, 4 Gefchube und gablreiche Majdinengewehre wurden erbeutet.

Bon ben anberen Ariegesichauplagen nichts Reues. Der erfte Generalquartiermeifter: Subenborft.

### Die Eroberung des Remmelbergs.

Den "Remmel" und Dorf Remmel erobert. St. Gloi, Dranoeter und bie Soben norb. weftlich bon Bleugelhoet genommen. - Bieberum 6500 Gefangene.

### BEB Großes Sauptquartier, 26. April. Weftlicher Ariegsichauplatz.

Der Angriff ber Armee bes Generals Girt bon Mrnim führte ju vollem Erfolg. Der Remmel, bie weit bie flanbrifche Gbene beberrichenbe Sobe, ift in unferem Befit.

Rach ftarfer artifferiftifcher Fenerwirfung brach bie Infanterie bes Generals Bieger und von Eber-barbt gestern Morgen jum Sturm por. Frangofifche Divisionen im Rahmen englischer Truppen mit ber Berteibigung bes Remmel betraut und bie bei Whischaete und Dranoeter anschließenbe Englander wurden aus

ihren Stellungen geworfen. Die großen Sprengirichter bon St. Elot und ber Ort felbft wurden genommen. Die gabtreich in tem Gelände gelegenen Betonhaufer und ausgebauten Gebofie wurden erobert. Breugische und bagerische Truppen erfturmten Dorf und Berg Remmel. Unter bem Schut ber trot ichwierigen Gelandes heranbleibenben Artillerie ftief bie Infanterie an vielen Stellen bis jum Remmelbach bor. Bir nahmen Dranoeter und bie Soben nordweftlich von Bleugelhvet. Schlachigeschwaber griffen bie mit Sahrzeugen und Rolonnen fart belebten rudwärligen Strafen bes Feinbes mit großem

Mls Beute bes geftrigen Rampftages find bisber mehr als 6500 Gefangene, in ber Debrgabt Frangofen, unter ben Gefangenen ein englischer und ein frangofifcher Regimentofommanbeur gemelbet.

Gublich bon ber Comme fonnte Biller &. Bretonneug, in bas wir eingebrungen waren, por feinb. lichen Gegenangriffen nicht gehalten werben. Beitere ftarte Gegenangriffe icheiterten bart öfilich vom Dorf und an bem bem Feinbe entriffenen Balb und Dorf Sangarb. Die Gefangenengahl aus biefen Rambien bat fich auf 2400 erbobt.

Bwifden Abre und Dife außer zeitweilig auf-

lebenbem Fener nichts bon Bebeutung. Muf bem Beftufer ber Dofel fturmten fachfische Rompagnien frangofische Graben und brangen in Regniebille ein. Rach Erfüllung ihrer Aufgabe tehrten fie mit Gefangenen in ihre Linien gurud.

Bon ben anberen Rriegsichauplagen nichts Reues. Der erfte Generalquartiermeifter: Subenborft.

### Desterreichischer Heeresbericht.

293. 28 i en, 26. April. (Amilich.) Un ber Gubweftfront feine besonderen Ereigniffe.

Ereigniffe gur Cee.

In ber Racht bom 22. jum 23. April ftieß eine Abteilung unferer Berftorer in bie Gubabria gegen

bie Otranto-Straße bor. Im Fenergesecht mit gegnerischen leichten Streitfraften wurde ein feinblicher Berfforer ftart beichabigt. Unfere Ginheiten fehrten ohne Berlufte und Befchabigungen gurud.

Der Chef bes Generalftabs.

### Der Krieg zur See.

Mene Tauchboot: Erfolge.

BB. Berlin, 25. April. (Amtlich.) Reue Unterfeeboois-Erfolge im Sperrgebiet um England: 22 000 Bruttoregiftertonnen.

Unter ben verfentten Schiffen war ein wertvoller 6000 Tonnen-Dampfer, ber im Mermelfanal aus fiart geficher-tem Gefeitzug berausgeschoffen wurde, ferner zwei vollbelabene Dampfer von je 5000 Bruttoregifiertonnen. Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Rene Tanchboot: Erfolge.

28B. Berlin, 26. April. (Amilich.) Bestfüjte Englands wurden von unferen Unterfeebooten wieberum 17 000 Bruttoregiftertonnen vernichtet, unter ben berfentten Schiffen ein tief belabener 5000 Bruttoregistertonnen-Dampfer und ein ebenfalls tief belabener Tanfbampfer bon 4000 Brt.

Der Chef bes Momiralftabs ber Marine.

### Richthofens Seldentod.

(\*) In ber gesamten beutschen Breffe, ohne Unterichied ber Parieifiellung, finbet bie Trauer Ausbrud, bie bas beutiche Bolf an ber Babte feines gefeierten Bliegerhelben empfindet. Wie bie Namen Immelmann und Belle, wird auch ber Manfred bon Ridithofen für immer als einer ber größten belben biefes Arieges tief in bie Bergen aller Deutschen eingegraben fein. Geine Erfolge waren gerabegu marchenhaft, und lebten wir in anderen Beiten, fo wurde bie Legende langft ihre Haben um ben jugendlichen helben gesponnen haben. Run ift er gefallen, ber ruhmreiche Sproß ans bem Gefchlecht ber Richthofen, er, ber nur ein Biel fannie: Sieg und Bernichtung bes Feinbes, und, wenn es fein muß, Tob für bas beutsche Baterland. Und wenn einft bie Geschichte geschrieben wirb über ben Weltfrieg, fo wird auch feine Rame mit in erfter Reihe fieben jum Anfpron beranreifenber beuticher Junglinge.

Ueber feine "lette Sahrt" wird noch folgenbes ge-

BB. London, 24. April. (Reuter Der folgenbe Bericht fiber ben Tob Richthofens ift bon bem offiziellen Kriegeforreiponbenten bei ben auftra-

lifchen Truppen in Frankreich eingegangen: Richthofen wurde gestern abgeschoffen, als er in geringer Sobe biesfeits ber auftralifden Front flog. Die Rugel, die ihn traf, ift wahrscheinlich von bem Rano-nier Lewis bei einer Batterie ber australischen Felbartillerie abgeseuert worben. Richthofen fiel am Enbe eines Rampies zwischen britifchen und beutschen Geschwadern. Ein britischen Flieger ist der Meinung, daß er Richthosen abgeschossen hat. Richthosen, ber einen Dreidecker steuerte, wurde getrossen, als er sehr niedrig über dem Boden flog und als er selbst den britischen Auflärer hermiterjagte. Der deutsche Meisterstiegen fturzte nieber. Das Flugzeug ging fracent in Stude. Rur eine Rugel wurde in Richthofens Korper gesun-ben. Sie war in die linke Seite eingeorungen und gerade burch bas berg gegangen. Der Rampf begann, als zwei auftralifche Flugzeuge, bie fich giemlich weit hinter ben bentichen Linien befanden, ploplich fechs feindliche Flugzeuge über fich bemertten. Die Deutichen gingen fofort jum Angriff nieder und fagen uns in der Plante und im Ruden. Die Auftralier machten febrt und ichoffen rudwarts. Giner ber feindlichen Dreibeder fturgte herunter, anscheinenb ftenerlos. Die Australier felbst gingen fort, um fich gegen einen etwaigen Bieberaufstieg zu sichern. Gie befanden sich jeht außerbalb bes Rampfes, ber sich über ber Somme zwischen etwa 15 Flugzeugen auf jeder Seite abspielte. Das britifde Gefchwaber bon Rampfaufffarern (Fighting Scouts) hatte bas feinbliche Gefchwaber angegriffen unb bie Australier waren anscheinend nur auf einen Teil bavon gestoßen. Bis zur Feststellung von Richthosens. Tod hatte man nicht ersannt, daß es sich um sein berühmtes Flugzeug gehandelt hatte. Die Persönlichseit ließ sich nach den Papieren und der Uhr des Seisteten beutlich festftellen.

Gine anbere Melbung aus Baris bejagt über ben Absturg noch folgendes: Rach feinem Abfiurg murbe ber Körper bes beutschen Kampffliegers Frhr. v. Richthofen nach einem Flugplat fibergeführt, und auf ein Parabebett gelegt. Freiherr bon Richthofens Rorper weift 2 Berlehungen auf, die eine auf der rechten Seite, die andere dicht unter dem Herzen. Das Flugzeug des Gesallenen liegt an einer Rasendöschung. Es war mit 8 Maschinengewehren, d. h. mit doppelt so vielen, als die gewöhnlichen Flugzeuge, versehen. Nach den Berichte ber 6 Alexander die fin die Gres bien richten ber 6 Blieger, Die fich in Die Ghre teilen, ben bentichen Blieger abgeschoffen zu haben, nahm Richt-hofen bon vier beutichen Flugzeugen begleitet, gegen 3 frangofische ben Rampf auf, und zwor am Conntaa

gegen mittag overpate Des Dorfes Cailly-le-Gee. Richthofen griff zuerft an, aber er wurde bald von feinem Geschwader abgeschnitten. Gine erfte Augel traf ibn, tworauf er fich verwundet, aber nicht besiegt, wie ein totes Blatt gur Erbe fallen ließ, um fich 20 Meter über bem Boben wieber aufzurichten und auszuweichen. Er wurde jedoch bas Biel eines Maschinengewehres, bas fofort bas Feuer auf ihn eröffnete und ihn nieberfiredte. Die Beisetzung Richthofens war eine mit vol-ten militärischen Ehren. Gin Geiftlicher nabm nach bem anglitanifchen Ritus bie gottesbienfiliche Sandlung bor. Cechs englische Fliegeroffigiere trugen ben Carg jur Gruft und legten Rrange mit ben beutichen garben namens bes Sauptquartiers, einer Brigabe und mehrerer Geschwaber nieber. Giner biefer Rrange trug bie Infcrift: "Dem tapferen und würdigen Feinde." bem ichwarzen bolgiarg war eine Aluminium-Tafel angebracht, bie in zwel Sprachen folgenbe Infchrift trug: Ravalleriehauptmann Freiherr Manfred von Richthofen, 25 Jahre, in einem Luftfampfe am 21. April 1918

### Allerlei Nachrichten.

Depeidenwechjel.

Bahern bat an bie Familie bes Grhrn. von Richthofen ein Beileibstelegramm gerichtet, in bem bie Borgiige biefes Beften aller Rampfflieger gerühmt werben. Auch an ben Raifer bat ber Ronig ein Telegramm gefandt, in bem er ben Tob bes Rittmei-fiers bellagt und die Borguge bes Gefallenen rubmt,

Beebrugge und Oftenbe.

DB. Berlin, 25. April. Der Raifer weilte in Beebruge und überzengte fich, bag ber burch bie Sprengung ber Gifenbrude verurfachte Schaben feine borläufige Behebung icon gefunden bat, und bag eine endgült ge Ueberbrudung ber Lude in wenigen Tagen erfolgt fein tann. Gin gefangener englifder Marine-Infanterie-Rapitan wurde bem Raifer bergeführt und biefer fagte ans, baß ber lieberfall bereits viermal angesett und eingeleitet gewesen, jedoch jedesmal an ber Wachsamseit beutscher Borposienboote gescheitert sei. Erst ber bichte Rebel batte ben "Raib" ermöglicht, leiber, fo fagte ber Rapitan, ohne bag ibm ber erftrebte Erfolg beichieben gewesen mare.

Bon amtlicher beuticher Ceite wird ausbrud. lich feftgeftellt, bag bie Geefriegführung bon ber flandrifden Rufte ans burch bie engliche Minternehmung in feiner Beife gefiort fet. Cowohl in Oftenbe, gang besonders aber in Beebrugge fei bas beabfichtigte Biel - Abichliegung ber bafen -

nicht erreicht worben.

DB. Rotterbam, 25. April. Reuter melbet: Bon ber Marine-Expedition gegen Dienbe unb Beebrugge beimgefehrte Mannicaften wurden bei ihrer Anfunft in einem Safen ber Guboftfufte Englands berglich begruft. Die meifien Leute wollten fich über bie Expedition nicht weiter auslaffen, als bag fie ihren Muftrag erfullt batten. Ginige fagten, fie batten eine Stunde lang am Lande bleiben muffen, und waren bort bem befrigften Daichinengewehrfeuer ausgeseht gewesen. Gin Be eran von Gallipoli fagte, es mare eine beigere Arbeit gewesen als bie Landung an ben Darbanellen.

Deutsche Gerichte in Belgien.

(36.) Bruffel, 25. Mpril. Durch gemeinfame Berordnnungen bes Generalgouverneurs und bes Generalquartiermeifiers werben für Flanbern und für Ballonien beutiche Gerichte eingefest. Die taiferlichen Begirtsgerichte werben materiell nach ben Banbesgeseben, aber unter Anwendung bes beutschen Brogegrechtes urteilen.

Mus Defterreich-Ungarn.

211. 28 ien, 25. April. 3m Biener Gemeinberat wird eine Chrung bes Grafen Czernin geplant. Er foll bas Ehrenburgerrecht erhalten.

DB. Bien, 25. April. Laut einer amtliden Biener Berordnung, die erst in acht Bochen in Kraft tre-ten wird, erhalt jeber Rauch er pro Boche 6 Bigar-ren, 18 Figaretten und ein balbes Badden Zabat.

### Tagesgeschichte.

Der Dant bon hindenburg.

289. Magbeburg, 26. April. Generalfelbmarichall bon Sinbenburg bat bem Berein beuticher Beitungsberleger für die umfaffenbe Berbetätigfeit für bie achte Ariegsanleibe in einem Telegramm gebanft.

Befprechung Rühlmanns mit ben Barteiführern.

299. Berlin, 26. April. Staatssefretar bon Rublmann ift nach Bien abgereift. Bon bort aus begibt er fich mit bem ofterreichisch-ungarischen Minifter bes Meußern, Baron Burian, nach Bufareft. Bor feiner Abreife hatte von Ruhlmann noch Befprechungen mit ben Fraftionsführern bes Reichstages. Es foll über die Fragen, die mit bem rumanifchen Frieben sbertrag gufammenhangen, eingehend gesprochen worben sein, ebenso über bie Ronigs. rage. Die Befprechungen waren bertraulich, nach ber "Boff. Big." haben die Teilnehmer an ber Besprechung aus bem Bericht bes Staatsfefreture ben Ginbrud gewennen, bag ber formelle Abichlug bes Friebensvertrages mit Rumanien nunmehr in fürzefter Grift erfolgen werbe.

bon Rühlmann.

Bom Reichstangter ift befanntlich Alage gegen bie "Deutsche Beitung" erhoben worben, weit fie bem Giaatsfefretar b. Rub Imann borgeworsen bat, bag er
fich in Butareft in Gesellschaft einer Dame ber Lebewelt gezeigt und baburch fich feiner Stellung als Bertreter bes Deutschen Reiches unwürdig benommen babe. Bon anberer Geite wirb bargetan, bag bie Grafen Czernin und Ruhlmann nur einer angesehenen Spieler-Gefellfcaft, Die extra von Berlin nach Bulareft gefommen fei, auf beren Einsabung bin, einem Besuche Folge geleistet batten, mahrend wieberum bie Deutsche Zeitung" babei bleibt, bag bas Berhalten Rublmanns teine Entichulbigung gulaffe. Gie febe bem Musgang bes Rechtsbersahrens mit größter Gelassenheit entgegen. Im Intereste bes Deutschen Reiches hatte sie so, wie geschenen, handeln muffen. Bon einem großen Teil ber beutschen Presse wird bas Berhalten ber "Deutschen Beinung" abfallig fritifiert, aber auch bie rechtoftegenben Blatter halten mit ihrer abfälligen Meinung nicht gurud, wie nachftebenbe Melbung beweifi:

(3b.) Berlin, 26. April. Die "Arengzeitung" fcbreibt: Die "Deutsche Beitung" fcbeine ihrer Cache febr ficher zu fein, benn fie fprache von Tatfachen, bie bevative Blatt betont bann, es hatte genug Mittel und Wege gegeben, uns diese öffentliche Erörterung zu ersparen, an ber nur unsere Gegner ihre Freude haben wurden. — Wie die "B. 3ig." hort, wird sich ber Reichstag in einer feiner tommenben Bollfipungen mit ber Angelegenheit Rühlmann . Deutiche tung" beschäftigen. In ben Areisen ber Rechten be-fteht bie Absicht, bie uble Intrige gegen ben Staais-fefretar nach allen Richtungen bes politischen Interesses und ber politifden Moral gu erörtern.

> Welbwebelleufnant, Cergeant unb Bizefelbwebel.

(3b.) Berlin, 25. April. Bislang find ju Felb-webelleutnants nur folche Unteroffiziere beforbert worben, bie während ber Mobilmachung wieber als folche eingetreien finb; Unteroffiziere aber, bie bei Ausbruch bes Rrieges noch im aftiven Dienftverhaltnis ftanben; find nicht befördert worden, weil fie teine Bivilftellung innehaben. Die nationalliberale Reichstagsfrattion hat nun eine Eingabe an ben Ariegsminister gerichtet, boch beibe Teile gerecht ju behandeln. Daraufbin ift ein Schreiben bes Ariegominifteriums eingegangen, in bem es beift, bag eine Aenberung bierin erwogen werbe. Much wurbe eine Menberung erwogen fiber bie Bezeichnung "Sergeant" und "Bizefeldwebel". nannte Bezeichnungen wurden bon ber nationalliberalen Reichstagsfraftion als unfcon bezeichnet, und es wurde um Abanberung gebeten.

Gin neues baberifches Brauftenergefet.

288. Minchen, 24. April. In ber Rammer ber Reicherate erffarte Finangminifter b. Breunig gelegentlich ber Beratung eines Bufahantrages betr. Bierbefieuerung: Der bem Reichstag jugegangene Gefebentwurf betreffenb bas Brauftenergefet in ber Braufieuergemeinschaft bat in Ausficht genommen, bag bas Gefet am 1. Oftober in Rraft tritt. Die wefentlich hoheren Steuerfate nach biefem Gefetentwurf bedingen eine wesenilich höhere Kopibelaftung ber Brausteuergemeinichaft. Der Ausgleichbetrag für bas Königreich Babern werbe ganz wesentlich erhöht, in runber Summe von 17 auf 52 Millionen. Er ware baber gezwungen, um ben namhaften Musfall, welcher für bie baberifche Staatstaffe entfteben murbe, wenn er bicien hoben Ausgleichsbetrag ab 1. Oftober an bas Reich abführen mußte, ohne gleichzeitig in ber Lage ju fein, eine entfprechenbe Steueranberung eintreten gu laffen, biefen hoben Debrbetrag aus ber baberifchen Staatstaffe ju gablen. Dies gwinge ibn bagu, nachbem es nicht gu erreichen gewesen fei, ben Ginführungstermin über ben 1. Oftober binaus gu verlegen, Bem jebigen Lanbtag ein neues baverifches Brauftenergefet boraulegen.

Ungleiche Brofrationen im Reiche.

(36.) Dresben, 25. April. Die Reichsgetreibe. ftelle hat bestimmt, bag ben Rommunalberbanben, die ihren Ablieferungszoll nicht erfüllt haben, bie Brotration gefürgt werben muffe. Die fachfifche Regierung betonte im Finangaus. fcuß ber Zweiten Rammer, bag bas bem Reichsgefes nicht entspräche, bas eine gleichmäßige Rate im gangen Reiche porfieht. Angesichts ber Tatfache, bag in ein-Belnen beutschen Lanbesteilen vollständige Digernien gu beflagen find, jum Teil auch in Cachien, wird bie fachfische Regierung einer unterschiedlichen Testjetung ber täglichen Brotmenge im Reich und einer Ermäßi-gung in einzelnen Rommunalverbanben nicht gufitmmen.

Dr. Solf.

(3f.) Bern, 25. April. Dr. Colfs Beiineffetar einem Beibelberger Berwanbten aus ber Schweis bat jugeben laffen, wefentlich gebeffert.

### Lokale u. Vermifchte Machrichten.

Mus ben Berluftliften.

Jatob Leinberger, Geifenheim, gefallen Jatob Leinberger, Geisengeim, gefalen.
Jakob Korn, Destrich, durch Unsall verleht
Josef Schick, Destrich, an seinen Berlehungen gestorben.
Juliud Wericheid, Winkel, leicht berw., S. d. Tr.
Abolf Simmer, Eltville, durch Unsall verleht
Simon Nöhrig 1, Riedrich, verwundet.
Hriedrich Trapp, Andesheim, varregt
Lothar Frey, Andesheim, Watrose, vermißt. August Krang, Geifenheim, Beiger, vermißt. Beinrich Fuche, Rauenthal, leicht berm.

Musgeichnung por bem Geinbe.

. . Mittelheim, 27. April. Der Mustetier Jatob Bobus von bier murbe für besondere Tapferteit vor bem Geinde in ben harten Rampfen im Beften mit bem "Gifernen Rreug" 2. Rlaffe ausgezeichnet, ferner wurde bem tapferen Rampfer für treugeleiftete Dienfte die "Rronenorbenemebaille" berlieben.

.. Erbach im Rheingau, 26. April. Der Luftichiffer Bafting von hier wurde mit bem "Gifernen Kreug" 2. Rlaffe ausgezeichnet.

Rheindampfichiffahrt.

C Defirid, 27. April. Die Coln-Duffelborfer Rheinbampfichiffahrt wird voraussichtlich Anfangs Dai (wie wir hören ichon am 1. Dai) bs. 38. mit ihren Dampfern bie Sahrten bes Commerfahrplans aufnehmen. Es wird Darauf hingewiesen, bas bie Jahrt vormittage 7,15 ab Rubesheim bis Maing und mittags 12 Uhr ab Maing, welche noch bis Coln burchfahrt, in biefem Jahre nen bingugelegt worben finb. - Ebenfalle wird bie Rieberlanber Dampfichiffahrt am 5. Dai eröffnet bie beiben Gahrplane find im Unzeigeteil biefer Rummer abgebrudt.

Befellenprilfung.

X Deftrich, 26. April. Die Gefellenprufung als Metallbreber hat herr Theobor Steinmes bon bier bor ber guftanbigen Brufungetommiffion mit ber Rote 1

X Deftrich, 27. April. Fraulein Elifabeth Fiedler hat ihre Gefellenprufung in ber Damenichneiberei mit ber Rote "fehr gut" bestanben. Lehrherrin war Fraulein Clara Dehrer in Bintel.

Theater-Mufführung.

- Bintel, 27. April. Bie ichon bor furgem berichtet, findet am morgigen Sonntag, ben 28. bs. Mts. bie Theateraufführung ber Turngemeinde in bem Saale ber Frau Jat. Rofee Bitw. ftatt. Bur Aufführung gelangt eines ber berühmteften Schaufpiele ben Friebrich bon Schiller, namlich "Bilgelm Tell". Dasfelbe ift ein lebrreiches und fittenreines Stud und ift biefes nicht nur ben Erwachsenen, fonbern auch ben Rinbern fehr gu empfehlen. Alber auch um die Lachmusteln anzuregen, ift burch ben humorvollen Ginafter "Bapa tocht" geforgt. Den Bor-bereitungen entsprechend ift bem Bublitum ein genufreicher Abend gesichert. Wir verweisen noch auf bas Brogramm im Ungeigeteil biefer Beitung.

Warnung vor einem Schwindler

+ Bingen, 25. April. Gin junger Menich von 18-20 Jahren versuchte im benachbarten Babesheim eine familie, beren fich auf einem U-Boot befindenber Cohn feit 3. Januar be. 36. vermißt wird, baburch ju betrügen, bag er ber Familie einen felbft gefdriebenen Brief vorlegte, ber ben Unicein erwedte, ale habe fein Bruber biefen aus einem Lagarett in Riel geschrieben mit bem Bemerten, ber Sohn ber Familie liege neben ihm im Lagarett im Bett, fei fcmer verwundet und fonnte felbft nicht fchreiben. Er versuchte bamit einen Belbbetrag für ben verwundeten Sohn gu betommen unter ber Angabe, er wolle nach Riel gu feinem Bruber reifen und bas Beld mitnehmen. Muf biefen Schwindel ging jeboch bie Familie nicht ein. Alle Rercherchen ergaben fofort, bag es ein Betrüger war.

Befcheibene Rurgafte.

\* Bab Rauheim, 26. April. Gin auswärtiges Chepaar beabsichtigt bier einen langeren "Rur" . Aufenthalt gu nehmen, ftellt aber einem hiefigen Frembenheim, bei bem es wohnen will, folgende Bedingungen fur bie Berpflegung : Bum erften Fruhftud Raffee mit Milch und Buder, Butter, je zwei Gier, reichlich Brot und noch befonbers Belag; jum Mittag- und Abenbeffen u. a. taglich zu jeber Dahlzeit minbeftens einen Gleifchgang.

Feldpofipakete wieder gugelaffen.

\* Richtamtliche Felbpoftbriefe über 50 Gr. (Badden) und Privatpatete an Angehörige ber beutichen Beftfront einschlieglich Großes Sauptquartier, fowie an Beeresangehorige im Generalgouvernement Belgien und Lugemburg find wieber zugelaffen.

Intereffante Jahlen.

\* Die Sandwertstammer ju Biesbaben bat in ihrem Umtebegirt (Regierungebegirt Biesbaden) eine Erhebung angestellt und joeben abgeschloffen, über bie Beranberungen im Sandwert infolge bes Rrieges. Der Stichtag war ber 1. Februar cr. Die Erhebung hat ergeben, bag ju Beginn bes Brieges, am 1. Muguft 1914, 27240 Sandwertebetriebe bestanden, von benen am 1. Februar 1918 noch vorhanden waren 18322 Betriebe. Bahrenb bes Rrieges eingegangen ift alfo ungefahr 1/s ber Betriebe. Bon ben felbftanbigen Sandwertern bes Begirts waren bis gum 1. Februar 1918 im Rriege gefallen 1182, friegebeichabigt 645. Daraus ergibt fich bag viel ju geichehen bat, um ben Bieberaufban bes Sanbwerte nach bem Rriege gu forbern.

Schweres Leib

hat ber Rrieg über bie Familie ber Bitme R. Strobel in Daing gebracht. Faft zu gleicher Beit traf die Trauertunde ein, bag ihre beiben Sohne, ber in hiefiger Stabt fruber tatige Lehrer Ludwig Strobel und beffen Bruder, ber Uniperfitateftubent Bhilipp Strobel, in ben legten ichmeren Rampfen im Weften gefallen finb. Der erftere war 27 Jahre alt und ftand als Leutnant b. Ref. in einem Infanterieregiment, ber legere ale 20jahriger Bionier in einer Minenwerfertompanie

Der Wiberftand gegen Die Commergeit

macht in gablreichen Lanbgemeinben Rheinheffens fowie auch in andern Teilen Beffens weitere Fortidritte. Bie im Rreife Borme, fo ift man auch in andern Rreifen vielerorts gur alten Beit gurudgetehrt. Die Uhren geben nach ber alten Beit, die Rirchengloden läuten wie und bie Rinder geben nach ber alten Beit um fieben Uhr morgens in die Schule, fo bag bamit ber Forberung ber Schulbeharbe, ben Unterricht nicht vor 8 Uhr (nach ber neuen Beit) zu beginnen, boch entsprochen ift. Mur bie Uhren ber öffentlichen Unftalten, wie Boft unb Bahn, fieben mit ber Dorfuhr nicht in Gintlang.

Die Papierpreife,

bie ichen feit einiger Beit eine ungeahnte Sohe erreicht haben, find in ben legten Bochen fprunghaft emporgeschnellt, jo g. B. bei weißem Rarion innerhalb acht Tagen um 25 Brogent. Gin Rito holgfreies Schreibpapier toftet jest beim Gintauf 4 bis 5 Dt, je nach Qualitat. Das ift ungefahr ber gehnfache Betrag gegen fruber. Dabei hat es jest oft ein unreines graues Musfeben und entbehrt ber Leimfabigteit, fo bag man gezwungen ift, barauf anftatt mit Tinte mit bem Tintenftift ju fdreiben.

Unerhörte Tabakpreife.

Beute liegt une eine Tabatofferte por, nach ber für 500 Gramm türfifchen Bigarettentabat 50 Mt. geforbert werben. Alfo bas Gramm 10 Big. ober bas Rilo 100 Mt.

(-) "Bir fonnten nichts babor". Gin junger Rriegemann, ber jahrelang bei unwürdigfter Bebandlung in Rugland ale Ariegogefangener geschmachtet hatte, fam biefer Tage bon bort gurud und auf Urlaub in feine Beimatgemeinde G. Als er fab, wie die in feinem Elternhaufe arbeitenben Ruffen bewirtet wurben, fagte er gu feiner Mutter: "Mutter, fo lange ich auf Urlaub hier bin, gibft bu teinem Ruffen eine Zigarene ober ein Glas Wein, benn ich habe in Rufland zu ichwer geliten, um bas mit ansehen zu tonnen." Als bie Mutter meinte, biese Ruffen tonnten boch nichts bavor, fprach ber Cohn: "Das filmmt, aber wir Deutsche in Siugland tonnten auch nichts bavor".

(-) 23 lebende Rinder hat in Schleswig eine Frau. Die Lebensverhaltniffe und -bebingungen find außerst bedürftig. Behn Rinder ichlafen jusammen in einem Bett. Die Mutter und ein Reugeborenes ichlafen auf Gaden. Der bortige Baftor bat fich biefer Familie angenommen und erließ einen Aufruf. hiermit erreichte er, bag ber Familie ein menichenwürdiges Dafein ermöglicht wurde.

gei ha bu per ba fül we fet Pf

ha

mi

State Di

200

bo

But

bei

bil

Die

rat

nic

20

gm

pol

001

bet

rid

ntt

Et

0 0

big

fei

but

TCT

bu

[pa

ge be 图: ter BI Db zin lon Ton

001

211

Er

iter

pr

ten bli 11.11 bat ten ih: ari bà tör 献

Ado SI fre fa: 90

ba

ba

Ain

m

gel<sub>j</sub> ber mod ba toit bes

BUT

BBe

dm fre 85 ber gie fo

gah Be fich

(-) Raubmörber Otto Gebharbt. Rum Tobesurteil bes ftanbrechtlichen Gerichts bon Bweibruf. fen vom 18. Februar b. J. gegen den Schuhagenten Otto G e b b a r b aus Pirmasens ist nunmehr, wie versamtet, die ersorderliche Entscheidung des baberischen Justizministers ergangen, welche auf B e st ät i g u n g de r T o d e s st a f e lautet, die durch Erschiehung vollstrecht wird. Gebhardt hat, wie noch erinnerlich, am 2. Juni borigen Jahres ju Birmasens ben Charlotten-burger Leberhändler Walter Löwenthal ermordet und beraubt. Gein Bater Sch. Gebhardt war wegen Beibilfe bierzu mit fünf Jahren Budthaus bestraft worben, bie er gurzeit im Buchthaus Ebrach verbüßt. Die geraubte Summe in Sobe von Mart 40 000 ift bis beute nicht aufgefunben worben.

bat nun ihre Gubne gefunben.

(-) Sianbrechtlich erimoffen. Der Schuhagent Cito Gebharbt, ber in Zweibrüden am Donnerstag ftanbrechtlich erichoffen wurde, ift bom Landgerichtsgefängnis mittelft Wagen, estortiert bon Gendarmen, jur Richtstätte abgeführt worben. Bei ber Sintidtung, Die um 6 Uhr auf bem Garnifonsichlehplat erfolgte, war bas Stanbrechtliche Gericht ver-treten. Gebhardt ging mit sestem Schritt auf ben er-richteten Bfahl zu und gab, bevor er angebunden wurde, mit rubiger Stimme ohne Stodung noch eine langere Erstärung ab, in der er sagte, daß das Urteil vollkommen gerecht seit. Er bekenne sich schuldig. Bo sich die geraubte Geldsumme besinde, könne er nicht angeben, denn das wisse nur sein Bater; ihm sei das Bersted undelannt. Als ihm die Augen verbunden wurden, waren seine letten Worte: "herr Psarrer, ich will noch beten." Darauf betete er für sich: herr, was bu erduloest". Inzwischen gab der Offizier burch ben Sabel ein Zeichen und wenige Augenblide später war bas Urteil vollstreckt. Die Leiche, die sosort in einen bereitgestellten Carg gelegt wurde, wies mehrere Bergichuffe auf, fobag ber Tob auf ber Stelle eingetreien war. 2m 18. Februar bis. 38. wurbe Gebharbt ir. nach breitägiger Berhandlung wegen Ermorbung bes Raufmanns Lowenthal aus Berlin jum Tobe perurteilt, fein Bater wegen Beibilfe gu 4 Jahren Bucht baus. Min 28. Mary murbe ber verurteilte Bater gut Berbugung feiner Strafe ins Buchthaus Ebrach überführt, nachdem ibm borber Gelegenheit gegeben worben war, bon feinem Cohne Abichieb gu nehmen. Gine auffebenerregende Morbiat, ble bie Bevolferung ber gangen Bfalj und weit barüber binaus monatelang befchaftigie,

(-) 3m Gisichrant eingefperrt. In Brafenwöhr bei Gidenbach in ber Oberpfalg bermißte man mehrere Tage lang brei Anaben. Rach langem Suchen, an bem sich auch eine Abteilung Misitär beteiligte, wurden sie schließlich in einem Eisschrant ber Brauerei Abenstein eingesperrt aufgesunden. Sie konnien gerade noch turz vor Eintritt des Todes aus ihrem Berfied bervorgeholf werben.

-) Der überfallene Cherburgermeifter. Gin recht unangenehmes Erleonie barte ber Oberburgermeifter bon Rentolln. Gines Tages erichien in Sanbelsmann namens noch im Rathaus und verlangte ben Oberburgermeifter ju fprechen. Roch verlangte erneut Bufabnahrungemit.el, ba feine Frau furg bor ber Entoindung fiehe und mit ben bon ber Stadt ausgegebenen Rationen unmöglich austommen tonne. Eron bes begütigenben Bufpruches bes Oberburgermeiftere wurde der Angeflagte immer erregter. Schlieglich fprang er auf, faste ben Oberbürgermeiner an ber Reble und versuchte, auf ihn einzuschlagen. Der Angegriffene tom ju Gall. Gludlicherweise tam im fritischen Augenblid ein Stadtrat bagu, der den Angeflagten wegtig und ihn zu befänftigen fuchte. Der Oberburgermeifter hatte bei bem Angriff Berlehungen leichterer Urt erlitten. Stoch hat in ber Borunterfudjung erffart, es fei ibm unmöglich gewesen, mit ben Lebensmittelrationen fich und feine Samilie fatt ju machen. Bon Rebensarten, mit benen man ihn abgufpeifen verfucht habe, batten weber er noch feine grau ihren Sunger fillen tonnen. - Musgerechnet ber Mann, ber fich burch feine fconungslofen Enthullungen und feinen Rampf um bie Berbefferung bes Ernahrungewefens ber Stabte fich unausgesett bemußt bat, die Mationen ju vergrößern, muß bas Opfer eines folden Angriffs werben. Fronie bes Edidials!

(--) Lerne to den ohne zu flagen! Mus heibelberg fcreibt eine Leferin ben "F. R. M.": Bie ich aus der Zeitung erfebe, foll ben Frantfurtern bie Bleifdration gefürzt werben. Die Frantfurter Sausfrauen werben sich vielleicht beruhigen, wenn ich ihnen fage, bag wir armen "Sebelbercher" in letter Zeit über-haupt nur 150 Gramm (!) Fleisch befommen. Zwei Bersonen 3. B. erhalten 300 Gramm Fleisch — nein, bas filmmt nicht -, es liegt meift noch ein Anochen babei von 100 Gramm. Das heißt boch "burchhalten?" Berne tochen ohne gu flagen!

### Weinzeitung.

O Mus bem Rheingau, 26. April. Die Bitterung Beigte fich mabrend ber legten Tage nicht gunftig, benn ber beftige Regenfall beeintrachtigte bie Arbeiten in ben Beinbergen. Die fuble Bitterung hielt ben Austrieb ber Reben moch etwas jurud, eine an fich nicht ungunftige Ericheinung, ba baburch bie burch Groft gu befürchtenbe Befahr verringert wirb. Bei bem Regenwetter leibet natürlich bie Bearbeitung bes Weinbergbobens außerorbentlich und tommt in Rudftanb, jumal bei unferen gebirgigen Lagen ber Beinbergepflug nicht fo recht jur Ausnuhung tommen tann. Das freihanbige Beingeschäft weift Rube auf, bie Beinverfteigerungen find im Gange und beanspruchen vor allen die Rachfrage. Im freihandigen Bertauf murben julest für bas Stud 1917er 8500 -10000 Mt. bezahlt,

+ Mus Rheinheffen, 26. April. Die Urbeiten in ben Beinbergen murben in ber letten Beit burch Regenguffe Biemlich erichwert. Bas ben Mustrieb ber Reben anbelangt, fo geht er regelmäßig vor fich. Dabei ift boch zu wünschen, bag nicht noch Froft ben Ausfichten für biefes Jahr ein jabes Enbe macht. Der Geschäftsgang ift lebhaft. Auf ben Berfteigerungen geben bie ausgebotenen Beine leicht und ficher weg, mobel hohe Breife angelegt werben. Im freihandigen Beichaft murben in letter Beit 5 000-8 000 Mt.

Riefenertrag ber beutichen Weinernte.

\* Ein gang riefiges Ertragnis ergab fich für bie beut" den Binger burch bie Beinernte 1917. Der Gelbwert bes Beinmoftes bes Jahres 1917 ift nämlich laut amtlicher

Befanntgabe auf nicht weniger benn 647 091 483 Mt. errechnet worben. Wie riefig biefes Ergebnis in ber Tat ift, ergibt fich baraus, bag ber Gelbwert ber Beinmofternte bes 3ahres 1916 nur 150 779 806, ber bes 3ahres 1915 nur 150 708 118, bes Jahres 1914 nur 41 989 198, bes 3ahres 1913 nur 48 449 453, bes 3ahres 1912 nur 94 390 975 Mt. betrug. Es ift alfo im Jahre 1917 gegenüber 1916 und 1915 eine Steigerung bes Gelbwertes um mehr ais bas vierfache erfolgt, tropbem bie Ernte bes Jahres 1917 nur um etwa 2000 Setioliter großer war als bie von 1916 und fogar um etwa 700'000 Bettoliter geringer als bie bes Jahres 1915.

### Gerichtszeitung.

Die Sandkafe verteuert.

\* Die Bochftpreise fur Sandtafe werben allgemein überfcritten. "Es gibt jum Bochftpreis teine Sandtafe", fagen bie Banbler. Auch ber Sanbler Johann Schafer hat feine Ausnahme gemacht und fich ben Rudud um bie Bochftpreife gefummert. Das Schoffengericht verurteilte ihn ju 700 Mt.

\* Roftod, 20. April. Die Straftammer bes biefigen Landgerichts verurteilte beute als Berufungeinftang ben Rittergutebefiger v Derben. Roggow megen Berprügelne eines biebifchen Schnitters, ben er nadt an einen Baum gebunben hatte, ju zwei Monaten Gefangnie. Das Schoffengericht Reubutow hatte auf einen Monat Gefangnis ertannt

Berantwortlich: Mbam Etienne, Deftrich.

### Bekanntmachung.

Am 25. April 1918 ift eine Nachtragebetanntmachung Rr. 23. 1. 1771/1. 18. R R. M. gu ber Bekanntmachung Dr. 23. 1. 1771/5 17. R. R. 21. vom 1. Juli 1917, betreffend Beichlagnahme und Beftandserhebung ber beutiden Schaffdur und bes Wollgefälles bei ben beutichen Berbereien, erlaffen morben.

Der Bortlant ber Befauntmachung ift burch Unichlag

veröffentlicht worden.

### Der Couverneur der Fenung Mainz. Mobiliar-Nachlass-Versteigerung.

Mittwoch, ben 1. Mai 1918, vormittags 9 Uhr anfangend, verfteigere ich gufolge Auftrags im Saufe Taunus. ftrafe Rr. 6 gu Eltville a. Rh. folgende gum Rachlag ber Frau Umtegerichterat Snell gehörige noch febr gut erhaltene Dobiliargegenftanbe ale:

1 Mahagoni-Bimmereinrichtung beft. aus: Spiegelfchrant, Gofa m. 4 Wolfterfeffel u. gr. runben Tifch m Dede, 1 Rugbaum - Schlafzimmereinrichtung beft. aus Bett, Reiberichrant, Rommobe, Baichtommobe m. DR, Rachttifch, Tifch u. 2 Stuble, ferner 3. Betten, 3 Bafchtommoben, 3 Rachttifche, 1 Rah- u. 1 Spieltijd, 1 Schreibsetretar, 2 Bertifow, 5 Rleiberichrante, 4 Rommoben, 2 Sofa, 6 Seffel, div. Tifche, Stuble, Spiegel, Bilber, Bucher, Uhren, Glas, Borgellan, Rippfachen, Teppiche, Baufer, 1 Betroleum- u 1 Babeofen, 1 Babe- u. verich. andere Wannen, fowie fonftige Saus-, Ruchen- u Rochgerate, 1 Dezimalwage mit Bewichte, u. anberes mehr

öffentlich, meiftbietend, treiwillig gegen Bargablung.

Berfteigerung beftimmt! Befichtigung Dienetag, ben 30. April, cr. 10-12 Uhr vormittage u. 3-5 Uhr nachmittage.

Lonsborfer Berichtsvollzieher in Biesbaben. Portftr. 12.

### Koln-Dusseldorfer - Pheindamolschiffahrt

Bom 1. Mai 1918 ab.

Maria College	Born.	Bornt.	Staden.		Sladen.	Mbenb8
Mainz	810	1010	1200	2**	330	6**
Biebrich (Biesbaben) . F	835	1035	1225	230	355	620
Nieberwalluf	850		1240	245	410	685
Eltville (Schlangenbab) .	900	1055	1250	345	420	645
Deftrich-Bintel	920	1	110	325	449	700
Freiweinheim (Ingelbm.)	930		120	335	450	7*5
Beisenheim (Matentbal )	945		135	310	505	720
Rubesheim (Johannisberg)	1000	1140	145	410	520	735
Bingen (Greugnach) an	1010	1150	200	420	538	745
Outden (or sendance)					nellfahrt	O'S and a
The state of the s	Botm.	Red			g15	750 750
Bingen (Kreugnach) ab	6**	121		05	630	805
Rubesheimt Marienthal	715	12		20	0	820
Beijenheim Johannisberg	730	12		35		840
Freiweinheim (Ingelhm.)	750	11		355		850
Deftrich-Wintel	800	13		35	730	929
Eltville (Schlangenbab) .	830	1			700 -	935
Rieberwalluf	845	2		50	815	1000
Biebrich (Biesbaden) . *	905	21				1020
Maing an	925	24		30	825	10-
Mindauländen	De	199 PA	foo	1466	ahr	4
Niederländer	ng	ш	120	Ш	ahr	la

Vom 5. Mai 1918 ab.

	Vorm.	Vorm.	Varm.
Mainz ab	7.00	9.20	11.15
Blebrich (Wiesbad.)	7.20	. 9,35	11.30
Eltville	7.45	10.00	11.50
Oestrich-Winkel	8.05	10.20	12.10
Geisenheim	8.15	10.30	12.20
Rüdesheim.	8,30	10.50	12.40
Bingen an	9.00	11.05	12.55
A STREET	Nachm.	mir Sonotags Abends	Abends
Bingen ab	1.25	6.00	7,10
Rūdesheim.	1.35	6.10	7.20
Geisenbaim	1.50	6.25	7.85
Oestrich-Winkel			46 K.K.
	2.10	6,45	7.55
	2.10 9.45	6.45 7.20	8.30
Eltville	2.10 2.45 3.20	7.20 8.00	



### Oldenburger Ferkel Wilh. Subhoff in Bintel.

Bon Montag ab ichone

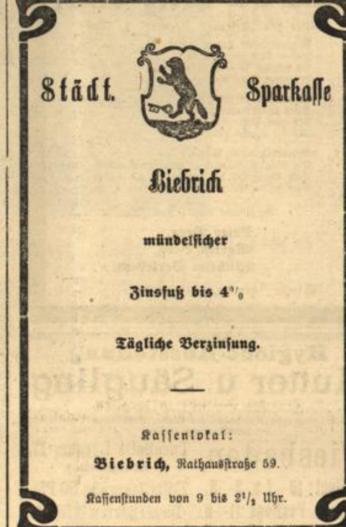
### Holsteiner Ferkel ju haben bei

Bergiger, Schierftein, Biebricherftr. 23. Telephon Biebrich Rr. 207.

Sabe meine Bahn-Braris wieber aufgenommen.

Sprechzeit täglich von 9-7 Uhr.

Dentist Paul Jammrath,



Gegründet 1842.



G. m. b. H. WIESBADEN.



Zentrale: Nicolastrasse 5.

Fernsprecher: Nr. 12, 115, 124, 242, 2376 (Direktion 6611). Telegramm-Adresse: Rettenmager, Wiesbaden. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

Ueber-Land-Umzüge. Lagerung ganzer Wohnungseinrichtungen, Reisegepäck und Speditionsgüter im Wiesbadener Möbelheim: 8000 qm Lagerfläche.

Sicherheitskabinen.

Spedition, Rollfuhrwerk, Lager, Incasso. Verzollungen.

Sammelladungen, Commission, Garten-Kles-

Yerkauf Versicherungen.

Reise-Büro: Kalser Friedrich Platz 2. Amtliche Fahrkarten-Ausgabe ohne Aufschlag. Schlafwagenkarten. - Amtl. Gepäckabfertigung und Beförderung zu und von den Zügen. Reisegepäck-Versicherung. Reiseunfall-Versicherung. Fernsprecher für Relsebüro: Nr. 242 und 2376.

### Danffagung.

Gur bie allfeitige Teilnahme an bem Sinfcheiben und ber Beerbigung unferes innigftgeliebten Baters, Sohnes, Brubers und Ontels

### Berrn heinrich Dägler

fagen wir Allen bierburch unfern berglichften Dant. Bang besonderen Dant noch ben Barmbergigen Schwestern, bem Rriegerverein, ber Militartamerabfchaft fowie auch fur Die Rrang- und Blumenfpenben.

Deftrich, ben 27. April 1918.

Die lieftrauernd Hinterbliebenen.



im Rampfe fürs Baterland gefallenen

### Leutnant d. R.

Ritter Des "Gifernen Rreuges" 2. Rlaffe.

Begrabe beine Toten Tief in bein Berg hinein, Co werben fie bein Leben lang Lebendige Tote fein.

Co werben fie im Bergen Stete wieber auferftebn, Mis gute, lichte Engelo Dit bir burche Leben gehn.

Gedenkend biefer Worte, Die Klag' verstummt in unser'm Mund. Dein Strenplat bei und ist heilig, Dies sei ber Eltern Troft in trüber Stund.

Gewibmet von feinen Freunden:

Beter Berg. Martin Berg, Wilhelm Berlebach.

Mintel, ben 24. April 1918.

### Hygiene-Ausstellung Mutter u. Säugling

der Volksborngesellschaft E. V. für med. hyg. Aufklärung Dresden und der Ortsgruppe Wiesbaden des Rhein. Mainischen Vereins für Bevölkerungspolitik,

Wiesbaden,

Turnhalle Lyceum II, Boseplatz.

Geöffnet: 10-1 u. 3-8. Eintrittspreis: 50 Pfg. Sonn- U. Festfags 11-6. Dauerkarten 3 Mark. Vereine Ermässigung.

Frauentage: Dienstags, Donnerstags u. Samstags, 10-1, Eintritt & 1-

Institut für vornehme Ehevermittlung.

Frau Ella Tischler, Wiesbaden

Grabenstrasse 22. — Telephon 3973.

# 0000000000

Silberkränze

in Rahmen und Glasglocken.

Geschenke zur silbernen und goldenen Hochzeit.

Rahmen und Glöckchen zur Aufbewahrung des Eisernen Kreuzes

Perlyorhänge

für Fenster und Türen (praktische Neuheit; statt Tüll- und Stoff-Vorhänge.)

0

Perlenbeutel und -Taschen von Mk. 4.25 an.

Trauerschmuck und -Ketten in grosser Auswahl.

> Schwarze Federn und Hutblumen.

Brautkränze und -Schleier in grosser Auswahl

bei L. Wagner, Mainz,

Telephon 614.



### Dachruf.

Rach treuefter Pflichterfüllung mahrend bes gangen Rrieges ftarb ben Belbentob furs Baterland unfer treuer Freund und guter Ramerad ber

## Gefreite Jakob Val. Barthel

Inhaber bes Gifernen Rreuges 2. Rlaffe.

Wir werben unseren treuen Kameraden nie vergeffen. Moge ihm die Erde in Feindesland, auf ber er fo ruhm. reich geftritten hat, leicht fein.

Deftrich, ben 27. April 1918.

Die Sameraden, Altersgenoffen n. -Genoffinnen.

### Envngemeinde Winfiel a. Mf.

Gegründet 1846 veranstaltet am 28. April 1918, nachmittags 3 und abends 8 Uhr eine

in bem Lokale ber Frau Jak. Rofee 2Bm.

### Programm "Wilhelm Tell",

von Friedrich von Schiller, Schaufpiel in 5 Akten, 7 Bermandlungen. Berfonen:

Hermann Gefler, Reichsvogt in Schwyz u. Urt. Werner, Freiherr v. Attinghausen. Ulrich v. Rubenz, sein Resse. Werner Staussacker | Lanbleute aus Schwyz-Jtel Reding 3tel Rebing

Walter Fürft Wilhelm Tell Röffelmann, ber Pfarrer, Wernt, ber Jäger Ruodi, ber Fischer Arnold Melchtal aus Uri. Konrad Baumgarten aus Unterwalben Bertrud, Stauffacters Battin Bedwig, Tells Gattin, Fürft's Tochter Berta v. Brunneck, eine reiche Erbin Urmgarb, Bauerin Balter u. Wilhelm, Tells Rnaben Frieghardt | Soldner Peutholb Aubolf der Harras, Gefters Staumeister Ein öffentlicher Ausrufer Erster | Landenbergischer Reiter | Bweiter | Banbleute und Manner aus ben Walbstätten.

"Papa kocht" Schwank in 1 Akt.

Berfonen:

Eugen Sirichborn, Projeffor Hilbe, feine Frau Relli, feine Tochter Birkelbein, Brofeffor

Lufchka, Stubent Namming, Oberst a. D. Frau Justigrat Reifholz.

Breife ber Blage:

Rumerierter Blag Mk. 2 .- (nur im Borverkauf), Ref. Play Mk. 1.50, 1. Play Mk. 1-. Anfang punkt 8 Ubr. Roffenöffnung 7% Ubr.

Nachmittags 3 Uhr: Rindervorstellung. Preife ber Blage: Rumerierter Plag 0.80 Mk., Ref. Plag 0.50 Mk., 1. Plag 0.20 Mk. Erwachfene bezahlen Abendpreife.

- Es wird gebeten bas Rauchen zu unterlaffen. -Die Eurngemeinde Winkel.

Bu freundl. Befuche labet höflichft ein

# Elfässiche Bankgesellschaft

Filiale Mainz.

Aktienkapital Mk. 20 000 000.

- Fernruf Dr. 52 und 91 -

Berginfung von Spargelbern gu gunftigften Binsfagen.

Uns und Berkauf von Wertpapieren.

Ausführung famtlicher in bas Bantfach einschlagenben Befchafte.

Berichwiegenfte u. zuverläffigfte Erledigung aller Ungelegenheiten.

### Photographen-Atelier Bogler

Geisenbeim im Rheingau.

Spegialitaten : Bergrößerungen und Berkleinerungen auch von Zivil in Felbgran und alle fonftigen Photographifchen Arbeiten.

### Weinbergspfähle,

Stidel 1,25-2 m lg.,

Baumpfähle

2,50-4 m lang fyanisiert u. imprägniert, Fag- und Riftenreife aus Birfen. u. Safelhola empfiehlt

Gg. Joj. Friedrich, Telephon 70, :: Deftrich a. Rh.

Alle Sorten Weinbergs-Stickel fowie impragn. u. thanifierte

23aumftüken

und alle Sorten impragnierte und thanifierte

Pfosten

fortwährend zu haben bei Gregor Dillmann, Beifenheim am Rhein.

# Drucksachen

als: Ginlabungskarten Programme und Lieber Feftzeitungen, Statuten ufw. fertigt fcnell bie

Buddruckerei von Adam Eilenne Lanbfir. 16 Deftrich a. Rh.

In ber Racht won Donnerstag auf Freitag wurden mir meine Suhner geftohlen;

Demjenigen, ber mir ben Dieb fo nachweist, bag ich ibn gerichtlich belangen tann.

91. Mahr, Deftrich.

Gefahrener

### Zuchid

ju berfaufen.

Deftrich, Rrahnenftr. 11.

### Alleiumädden,

willig und finberlieb gejucht. Fran Dr. Davidjon, Winkel, Sauptftraße 111.

nimmt ftanbig an Chemische Fabrik, Winkel.

6-8 Bentner

autes Kleeheu abzugeben.

Michael Kreis 2, Sallgarten.

10 Westerwälber gut gewollte Schaflämmer und 1 Mutterziegenlamm

zu vertaufen. Phil. Joft, Bferbemepgerei, Eltville.

### eiterwagen,

verichieb. Großen, von traftiger Bauart, empfehlen billigft

Gebr. Strauf, Beifenheim, Manufatturwaren und Mobel, Martiftrage 2.

### Gebrauchte Klaviere

tauft gu Sochftpreifen

Ludwig Flick,

### Eltville, Martt.

Umzugshalber find in Mittelheim, Sauptftr. 23, 1. Stock, nachverzeichnete

Begenftanbe, wie neu erhalten, jum Berkauf geftellt:

2 vollftanbige Rugbaum-Betten mit Sprungrahmen, Roghaarmatragen, Riffen, Blumos u. Steppbeden. - 1 Rachttifc mit Marmorplatte u. Muffan, 1 Baichtommobe mit Marmorplatte u. Spiegel, 1 Sturiger Baiche- u Rleiberichrant, 1 handtuchftanber, 1 ovaler Mahagonitifch mit geschniptem Guß. 6 Mahagoni-Stuble, 1 Geffel u. 1 neuer Ruchentisch mit gebrehten Sugen ic. sc.

Einfichtrahme von 2-4 Uhr Mittags.

Beff. Arb., 29 J., fath. Briegebeich., wünscht mit einem Fraulein ober Rochin, nicht u. 24 3 , in Briefmechfel zwede ip.

### Deirat

gu treten. Etw. Berm erw. Dff. unt. 3. 2012 mit Bilb, welches zurückgefandt to , (Berichwiegenheit Chrenfache) an ben Bering b. Bl.

### bes oberen Rheingaues.

Conntag, ben 28. April 1918, 10 Uhr borm : Gottesbienft in ber Bfarrfirche gu Erbach. 11 Uhr vorm : Chriftenlehre ber Anaben.

# Deftrich.

Sonntag, ben 28. April 1918, 81/4 Uhr vorm. : Chriftenlehte Deftrich,

9 Uhr vorm. : Gottesbienft in in Deftrich. 111/4 Uhr vorm .: Gottesbienft

in Cberbach.